

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Lenkungsgruppe der
Interkommunalen Allianz Fränkischer Süden

Sitzungstermin: Dienstag, 16.02.2016
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Sitzungsende: 16:45 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal Rathaus Giebelstadt

Anwesend waren:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister

Fries, Edwin	Gemeinde Riedenheim
Geßner, Hermann	Markt Gelchsheim
Gramlich, Edwin	Markt Bütthard
Hemmerich, Stefan	Markt Reichenberg
Jungbauer, Björn	Gemeinde Kirchheim
Krämer, Helmut	Markt Giebelstadt
Melber, Robert	Stadt Aub (bis TOP 6)
Neckermann, Heribert	Gemeinde Sonderhofen
Öchsner, Hermann	Gemeinde Tauberrettersheim
Schäfer, Josef	Gemeinde Geroldshausen
Umscheid, Martin	Stadt Röttingen
Zobel, Engelbert	Gemeinde Bieberehren

Stimmberechtigt: 2. Bürgermeister(in)

Roth, Norbert	Gemeinde Gaukönigshofen
Behon, Rosa	Stadt Ochsenfurt

Amt f. Ländl. Entwicklung

Bromma, Robert

Landratsamt Würzburg

Dröse, Michael (zu TOP 2)

Kommunalunternehmen des Lkr. Würzburg

Schinzer, Nina

Firma EA-Emotional

Kuhbandner, Maximilian

Allianzmanager

Grimm, Sebastian

Fehlend:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister

Juks, Peter	Stadt Ochsenfurt – entschuldigt fehlend
Rhein, Bernhard	Gemeinde Gaukönigshofen – entschuldigt fehlend

Amt f. Ländl. Entwicklung

Fischer, Raimund Entschuldigt fehlend

Inhaltsverzeichnis:

Öffentlich:

- 01 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 10.11.2015 - beschließend
- 02 Regionalmanagement im Landkreis Würzburg – Info
Vorstellung und Projektübersicht durch RM Michael Dröse
- 03 Projekt: Imagefilm „Leben im Dorfkern“ – Info & beratend
Konzeptvorstellung durch Maximilian Kuhbandner, EA- EMOTIONAL
- 04 Projekt: Allianzweite Innenentwicklungsstrategie – beratend
Vorstellung Zwischenstand und weitere Schritte
- 05 Projekt: Kulturwegenetz im Fränkischen Süden – beratend
Vorstellung Zwischenstand und weiteres Vorgehen
- 06 Desinfektion Trinkwasserzähler – Info & beratend
Vorgehen in den Allianzgemeinden
- 07 Bekanntgaben und Anfragen - Info
 - 850 Jahrfeier Fuchsstadt: Anfrage Allianz Infostand
 - ILE-Strategieseminar Klosterlangheim 15.04. – 16.04.2016
 - Fotowettbewerb: 1. Preisverleihung

Der Sprecher der Allianz, BM Krämer, eröffnet die erste Lenkungsgruppensitzung im Jahr 2016. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Lenkungsgruppe der Interkommunalen Allianz Fränkischer Süden fest und begrüßt die Gäste Frau Nina Schinzer vom Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg und Herrn Maximilian Kuhbandner, Geschäftsführer der Firma EA-Emotional aus Eibelstadt.

Öffentlich:

TOP 01 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 11.10.2015 - beschließend

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung der Interkommunalen Allianz Fränkischer Süden vom 11.10.2015 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 02 Regionalmanagement im Landkreis Würzburg – Info Vorstellung und Projektübersicht durch RM Michael Dröse

Sachvortrag:

Zum 01. Januar 2016 startete das Regionalmanagement des Landkreises Würzburg mit seiner Arbeit und der Umsetzung der gesetzten Ziele und Projekte. Herr Dröse, Regionalmanager und Leiter der Stabsstelle Kreisentwicklung einschl. Beteiligungsmanagement stellte in einer kurzen Präsentation vor, wie das Regionalmanagement aufgebaut ist und welche Themen bearbeitet werden sollen. Diese sind:

1. Demographischer Wandel
2. Wettbewerbsfähigkeit
3. Siedlungsentwicklung
4. Regionale Identität
5. Klimawandel und Energie

Die Präsentation mit ausführlichen Informationen befindet sich als Anlage anbei.

TOP 03 Projekt: Imagefilm „Leben im Dorfkern“ – Info & beratend Konzeptvorstellung durch Maximilian Kuhbandner, EA- EMOTIONAL

Sachvortrag:

Bereits in der Lenkungsgruppensitzung im November 2015 hatte Herr Grimm die Idee eines Films „Leben im Dorfkern“ als begleitende Maßnahme zur Innenentwicklungsstrategie vorgestellt und mit Einverständnis der Bürgermeister Kontakt zu Herrn Kuhbandner, Geschäftsführer von EA – Emotional, aufgenommen. In einem gemeinsamen Gespräch Mitte Dezember wurde bereits in groben Zügen geklärt, welche Aussage von einem solchen Film ausgehen soll.

Herr Kuhbandner präsentiert der Lenkungsgruppe anschließend, welche möglichen Varianten er für dieses Projekt sieht und welche Verbreitungs- und Bewerbungsformen denkbar sind.

Grundsätzlich ließe sich seiner Ansicht nach ein solcher Film in einer sachlichen, emotionalen oder animierten Variante umsetzen. Dies bedeutet im Einzelnen:

- Sachlich: reale Situationen und Personen
- Emotional: gestellte oder erfundene Geschichte mit Schauspielern
- Animiert: Computeranimation, Zeichentrick

Als mögliche Plattformen für die Veröffentlichung zählt Herr Kuhbandner die Internetauftritte der Allianz und der Mitgliedsgemeinden sowie von Partnern auf. Aber auch Kinowerbung wäre denkbar. Hinweise auf den Film könnte man bspw. über QR-Codes auf Plakaten, Postkarten oder sonstigen Informationsmaterialien unterbringen.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass die Lenkungsgruppe die sachliche Variante favorisiert, wobei durchaus auch Emotionen geweckt werden sollen. Er sollte sich vornehmlich an junge Menschen und Familien richten, die überlegen, ein Haus zu bauen oder zu kaufen, und diese auf emotionaler wie auch auf sachlicher Ebene über die Vorteile vom Wohnen im Innenort informieren.

Auf die Frage der Kosten betont Herr Kuhbandner, dass dies natürlich von Länge und Aufwand abhängt. Er schätzt aber 5.000 bis 10.000 EUR als realistisch ein.

Herr Bromma erläutert, dass prinzipiell auch ein Film als Maßnahme der Öffentlichkeitsarbeit förderfähig wäre, wenn dieser Informationen zur ILE, zur Allianz und in diesem Fall zur Bedeutung der Innenentwicklung darstellt. Im Falle der Durchführung bittet er um regelmäßige Information und Austausch zu den inhaltlichen Überlegungen.

Nachdem sich die Lenkungsgruppe grundsätzlich für die Erstellung eines Filmes ausspricht, bittet BM Krämer die Teilnehmer um Abstimmung.

Beschluss:

Die Lenkungsgruppe spricht sich für die Erarbeitung eines Films zur Information und Sensibilisierung über das Thema Innenentwicklung aus.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

BM Krämer schlägt vor, eine Steuerungsgruppe für die inhaltliche Erarbeitung einzurichten, über die das ALE mit eingebunden wird. Neben Herrn Kuhbandner und Herrn Grimm erklären sich folgende Bürgermeister zur Mitarbeit in der Steuerungsgruppe bereit:

- BM Jungbauer
- BM Hemmerich
- BM Krämer
- Stellv. BM Roth

In einem ersten Treffen soll hier zunächst der Inhalt und das Leistungsbild genauer definiert werden, woraufhin auch Aufwand und Kosten besser kalkuliert werden können. Eine Auftragsvergabe ist noch nicht erfolgt. Vor einer solchen wird eine Projektförderung durch das ALE abgeklärt.

**TOP 04 Projekt: Allianzweite Innenentwicklungsstrategie – beratend
Vorstellung Zwischenstand und weitere Schritte**

Sachvortrag:

Herr Grimm berichtet in Kürze über den derzeitigen Stand der allianzweiten Innenentwicklungsstrategie. Aktuell sind von den fünf geplanten Innenentwicklungswerkstätten vier durchgeführt. Am kommenden Donnerstag, den 18. Februar 2016, findet dann noch die letzte in Kirchheim für die VG Kirchheim und den Markt Reichenberg statt. Parallel dazu sind derzeit die Eigentümerbefragungen in den Gemeinden angelaufen.

Im Rahmen der Ortsbesichtigungen und der bisherigen IE-Werkstätten wurden bereits eine Reihe von Projektvorschlägen entwickelt. Die bisher aus den IE-Werkstätten als Favoriten hervorgegangenen Ideen werden von Herrn Grimm kurz aufgezählt:

- Kostenloses Beratungsangebot zu Sanierungs- und Fördermöglichkeiten
- Allianz-Immobilienbörse
- Informationsfilm zur Innenentwicklung
- Allianzweites Förderprogramm
- Kooperation mit der FHWS zur Vergabe von Studienarbeiten
- Informationsveranstaltungsreihe
- Finanzielle Unterstützung bei der Bauschuttentsorgung

Als „Hausaufgabe“ für die Gemeinden wurde bei den IE-Werkstätten die Findung von „Best-Practice-Beispielen“ festgelegt. Hiermit sind gelungene Beispiele für sanierte Gebäude im Ortskern gemeint, welche im Rahmen der Infoveranstaltungen, in Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit oder auch im Video gezeigt werden können. Auch alte Bilder zum Vorher-Nachher-Vergleich sind gefragt. Herr Grimm bittet die Bürgermeister, nochmals in ihren Gemeinden auf die Suche zu gehen.

TOP 05 Projekt: Kulturwegenetz im Fränkischen Süden – beratend Vorstellung Zwischenstand und weiteres Vorgehen

Sachvortrag:

Zum aktuellen Stand des Projektes „Kulturwegenetz im Fränkischen Süden“ berichtet Herr Grimm zunächst von der gemeinsamen Auftaktveranstaltung mit rund 40 Teilnehmern am 03. Dezember 2015 im Giebelstädter Kartoffelkeller. Die beiden Referenten, Herr Dr. Himmelsbach und Herr Dr. Rauh, haben dabei zu den Möglichkeiten und zum Vorgehen bei „Kulturwegen“ und „Hörpfaden“ informiert. Erste lokale Auftaktveranstaltungen wurden bereits organisiert:

- Giebelstadt & Bütthard am 22.02.2016
- Tauberrettersheim am 01.03.2016
- Bieberehren am 07.03.2016
- Riedenheim am 15.03.2016

Weitere Gemeinden, die Interesse an einer Auftaktveranstaltung vor Ort haben, bittet Herr Grimm sich zu melden. Neben der Terminfindung unterstützt er gerne auch bei der Einladung über die Mitteilungsblätter sowie bei der persönlichen Einladung von kommunalen Akteuren.

Bei der Auftaktveranstaltung vor Ort wird den Teilnehmern zunächst erläutert, was sich hinter dem Begriff „Kulturweg“ verbirgt, um in einer anschließenden Diskussion über die Gegebenheiten in der Gemeinde zu sprechen. Bei Interesse an dem Projekt wird dann ein weiterer Termin vereinbart, in dem alle markanten Punkte festgehalten werden.

Abschließend fügt Herr Grimm noch hinzu, dass auch in der Nachbarallianz „Südliches Maindreieck“ eine gemeinsame Auftaktveranstaltung geplant wird, also auch hier die Kulturwege auf Interesse gestoßen sind. Dies könnte zukünftig viele Möglichkeiten der Vernetzung zwischen den Allianzen ergeben.

TOP 06 Desinfektion Trinkwasserzähler – Info & beratend Vorgehen in den Allianzgemeinden

Sachvortrag:

Herr Grimm berichtet, dass der TOP auf Anfrage von BM Jungbauer aufgenommen wurde. Hintergrund ist eine neue Vorschrift, nach der Wasseruhren vor dem Einbau desinfiziert werden müssen.

BM Jungbauer erklärt, dass er durch den Bauhofleiter hierauf aufmerksam gemacht wurde und nun gerne das Vorgehen aus den anderen Gemeinden erfahren würde. Da die Kosten für einen „Desinfektions-Koffer“ mit ca. 5.000 EUR relativ hoch sind, fragt er in die Runde, ob ein solcher für notwendig gehalten wird oder ob ggf. eine gemeinsame Anschaffung in Frage kommt.

BM Schäfer erläutert, dass die Stadtwerke Würzburg den Gemeinden anbieten, die Desinfektion dort vornehmen zu lassen. Seiner Ansicht nach erzeugt diese Vorschrift für die Gemeinden einen unverhältnismäßig hohen Aufwand, zumal von den desinfizierten Wasseruhren immer auch ein gewisser Prozentsatz zur Kontrolle eingeschickt werden muss.

BM Hemmerich berichtet, dass in Reichenberg darüber diskutiert wird, „kontaktfreie Wasseruhren“ anzuschaffen. Hier wird der Durchfluss über Ultraschall gemessen. Er kann ohne Ausbau abgelesen werden.

Stellv. BM Roth ergänzt, dass die Wasseruhren vom Hersteller desinfiziert und ausgeliefert werden. Danach haben sie eine Frist, in der sie eingebaut werden müssen. Er informiert, dass in der Stadt Ochsenfurt eine Anlage zur Desinfektion vorhanden ist.

BM Krämer schlägt daraufhin vor, dass die Gemeinden für sich klären, wie sie vorgehen wollen und ggf. mit der Stadt Ochsenfurt Kontakt aufnehmen.

TOP 07 Bekanntgaben und Anfragen - Info

850 Jahrfeier Fuchsstadt: Anfrage Allianz Infostand

Herr Grimm informiert, dass er stellvertretend für die Allianz angefragt wurde, im Rahmen der 850-Jahrfeier von Fuchsstadt durch einen Informationsstand über die Themen und Arbeit der Allianz zu informieren. Die Feierlichkeiten finden am ersten Juliwochenende statt.

Neben der Information über die Allianz allgemein schlägt Herr Grimm vor, insbesondere die Themen Innenentwicklung und Kulturwege vorzustellen. Auch eine Ausstellung der Bilder aus dem Fotowettbewerb hält er für möglich.

Er fragt die Lenkungsgruppenmitglieder, ob sie grundsätzlich mit dem Vorschlag einverstanden sind und ob er in diesem Zuge auch noch Material zur Öffentlichkeitsarbeit wie bspw. Roll-Ups anschaffen darf. Hiergegen werden keine Einwände vorgebracht.

ILE-Strategieseminar Klosterlangheim 15.04. – 16.04.2016

Als nächsten Punkt erinnert Herr Grimm nochmals an das beschlossene ILE-Strategieseminar in Klosterlangheim, welches für den 15.04. – 16.04.2016 angefragt wurde.

Inhaltlich soll hier folgendes besprochen werden:

- Evaluation zum Umsetzungsstand
- Anpassung der Ziele und Projekte aus dem ILEK
- Vorbereitung der nächsten Maßnahmen

Er informiert, dass von Seiten des ALE empfohlen wird, nach Möglichkeit mit zwei Vertretern jeder Gemeinde teilzunehmen. Mindestens der BM sollte jedoch dabei sein.

BM Jungbauer wendet ein, dass in der letzten Sitzung als Datum der 14.04. bis 15.04. besprochen wurde und er dieses an seinen Gemeinderat weitergegeben hat.

Herr Grimm erklärt, dass der 14./15.04. zwar durch die SDL Klosterlangheim genannt wurde, dies jedoch auf Nachfrage ein Versehen war.

Da auch andere BM bereits den 14./15.04. blockiert haben, soll Herr Grimm mit der SDL Kontakt aufnehmen und versuchen, das Seminar vorzuverlegen.

Fotowettbewerb: 1. Preisverleihung

Zum Zwischenstand des Fotowettbewerbs informiert Herr Grimm, dass nach eher schleppendem Anfang nun doch einige Bilder eingesendet wurden. Um die erste Preisverleihung auszuloten, haben Herr Meißner (MainPost) sowie die drei BM Melber, Jungbauer und Krämer ihre Stimmen abgegeben. Am morgigen Mittwoch wird Herr Grimm auch noch Frau Menth (Fotostudio, Aub) abstimmen lassen und danach die Gewinner benachrichtigen.

Er schlägt folgende Preise vor:

1. Platz: Übernachtung im Jakobsturm Röttingen
2. Platz: Zwei Karten für eine Veranstaltung im Allianzgebiet (Festspiele, Kabarett, Theater, usw.)
3. Platz: Wertgutschein des Fotostudios Menth

Dem stimmen die Lenkungsgruppenmitglieder zu. Herr Grimm wird die Preise und die Preisübergabe organisieren.

Bedarf mobile Veranstaltungsbühne

Aus Giebelstadt wurde Herr Grimm angefragt, ob die Anschaffung einer mobilen Bühne ggf. auch über die Allianz als interkommunales Projekt organisiert werden kann.

Für diverse Veranstaltungen in Giebelstadt werden immer wieder Bühnen benötigt, welche z.T. sehr aufwendig im Aufbau sind und auf Dauer auch hohe Mietkosten verursachen.

Beispielhaft nennt Herr Grimm als Mietpreis rund 2.500 EUR für zwei Tage inkl. Auf-/Abbau und An- fahrt, welchen er bei einem Anbieter erfragt hat.

Der Neupreis für die gleiche Bühne mit einer Fläche von 30m² bzw. 42m² liegt bei rund 58.000 EUR. Dies wäre ein sehr hoher Preis für eine einzelne Gemeinde, bei oftmaligem Bedarf in mehreren Kom- munen jedoch zu überlegen.

Nach Abfrage besteht jedoch unter den Allianzgemeinden kein Bedarf. Die Stadt Ochsenfurt besitzt bereits eine ähnliche Bühne und die Stadt Röttingen benötigt regelmäßig größere Bühnen für ihre Feste und Veranstaltungen.

Herr Kuhbandner informiert, dass EA-Emotional oftmals mit einer Partnerfirma zusammenarbeitet, welche ebenfalls Bühnen vermietet. Im Vergleich zu dem eingeholten Angebot sei diese jedoch erheblich günstiger und quasi vor Ort. Er vermittelt Herrn Grimm die Kontaktdaten.

Nachdem keine Anfragen gestellt werden, beschließt BM Krämer die öffentliche Sitzung um 16.45 Uhr. Es findet kein nicht-öffentlicher Sitzungsteil statt.

Abschlussvermerk

Soweit nicht anders vermerkt, wurden Einsprüche nicht erhoben und die Beschlüsse einstimmig gefasst. Während der ganzen Dauer der öffentlichen Sitzung war das Gremium ununterbrochen beschlussfähig. Die öffentliche Sitzung wurde durch den Vorsitzenden ordnungsgemäß geschlossen.

Für die Richtigkeit:

Helmut Krämer
Allianzsprecher

Sebastian Grimm
Schriftführer